

Altona 1923: Rotten

von Hans Helge Ott

Regie: Hans Helge Ott

Komposition: Bernd Keul

Produktion: RB/NDR 2024, 53 Minuten

Im Oktober 1923 hat die Hyperinflation in Deutschland ihren grotesken Höhepunkt erreicht: Ein Brot kostet 700 Millionen Reichsmark - aber man muss es gleich kaufen, in ein, zwei Stunden ist es schon wieder teurer. In der Bevölkerung rumort es, politische Morde sind an der Tagesordnung, Ende Oktober gibt es einen kläglichen Versuch, die Revolution in Hamburg zu starten: ein paar Tote, ein paar Verletzte - Alltag.

Polizeikommissar Kentner ist erschöpft, er muss Doppelschichten arbeiten, sein Gehalt ist nichts mehr wert. Plünderungen, Korruption und Prostitution sind allgegenwärtig. Überleben kann nur, wer sich irgendwie durchlaviert, der ehrliche Weg ist nicht mehr passierbar. Kentner hat Angst, seine moralische Orientierung zu verlieren. Wie kann er allein in dieser gebeugten Zeit aufrecht bleiben?

Friedrich Wilhelm Kentner, Kriminalpolizist: Oskar Ketelhut

Siegfried, Drehorgelspieler: Peter Kaempfe

Mudder Henke, Ladenbesitzerin: Edda Loges

Beke Harksen: Nele Larsen

Kriminaldirektor: Michael Prella

Ernst Nörke, Polizist: Frank Jordan

Marten, Kriegsversehrter: Bernd Schröter

Levi, Bäcker: Till Huster

Büttner, Zigarrenmacher: Robert Eder

Jordan, Zigarrenhändler: Erkki Hopf

Rickmer Jacobsen, Fabrikdirektor: Stephan Schad

Markthändlerin: Marion Breckwoldt

Schöttler, Prostituierte: Meike Meiners

Kruse, Obsthändler: Harald Maack

Ditters, Aufständischer: Flavio Kiener